Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 149

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 2: Cod. 101-200 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 214 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,2). Wien 1991, 126.

Cod. 149

KOCHBUCH DER ERZHERZOGIN ANNA VON ÖSTERREICH

II 2 G 11. Wappenturm. Pap. 404 Bl. 297/300 × 200. Steiermark(?), 1589.

B: Bl. 347 fast zur Gänze durchgerissen.

S: Kursive deutsche Kanzleischrift mit kalligraphisch ausgeformten Überschriften, datiert 1589 (Bl. 1r) (Dat. Hss., Taf. 82).

A: Bl. 1r: Roter Titel mit Zierbuchstaben D, umgeben von dichtem, die ganze Seite füllendem Flechtwerkrahmen in schwarzer Federzeichnung mit einzelnen Aussparungen (Abb. 9).

E: Einfacher Renaissance-Einband: braunes Kalbleder über Holz mit Blinddruck, Steiermark(?), 16. Jh. (Abb. 20).
VD und HD gleich: zwei aus mehrfachen Streicheisenlinien gebildete Rahmen, der äußere Rahmen gefüllt mit schmaler ornamentaler Rolle (Nr. 1), im inneren Rahmen in den Ecken freie Palmettenstempel (Nr. 2). Im Mittelfeld medaillonförmige Platte mit eingeschriebenem Vierpaß, gefüllt mit ornamentalem Rankenwerk (Nr. 3). Spuren zweier Leder-Metall-Schließen. Kanten abgeschrägt. Rücken: fünf Doppelbünde, in den Feldern jeweils eine kleine Palmette, oben stark verblaßte schwarze Aufschrift *Kochbuch*, unten schwarze Signatur auf grauem Feld *N* . . . (zerstört). Kapitale mit rot-weißem Faden umstochen. Grüner Schnitt. Spiegel und je ein eingeklebtes neues Vor- und Nachsatzblatt aus Papier.

G: Zusammengestellt für Erzherzogin Anna von Österreich (1573–1598), Tochter Karls II. von Innerösterreich, ab 1592 Gattin König Sigismunds III. von Polen. Sie dürfte sich 1589 in Graz aufgehalten haben (vgl. F. Hurter, Geschichte Kaiser Ferdinands II. und seiner Eltern bis zu dessen Krönung in Frankfurt II und III. Schaffhausen 1850, passim. – E. Roth, Erzherzogin Anna von Innerösterreich, Königin von Polen und Schweden. Diss. Graz 1967). Später in der Innsbrucker Hofbibliothek im Wappenturm mit zerstörter Signatur *N* . . . dieser Bibliothek; 1745 aus dieser Bibliothek der UB übergeben und damit zum Urbestand der Bibliothek gehörend.

L: Wilhelm II 37. – K. Schadelbauer, Ein fürstliches Kochbuch von 1589. *Tiroler Heimatblätter* 5 (1927) 57–58. – Ch. Böhm, Der beste Koch sei der beste Arzt. *Oberhessische Presse* (Marburg) 1962, Nr. 133.

KOCHBUCH der Erzherzogin Anna von Österreich. Mundart: südbairisch (Steiermark?).
(1r) Titelblatt: *Khoch Büech. Dürchleüchtigisten Fürstin Vnd Freilein Ertzhertzogin Anna zu Österreich, Hertzogin zu Burgundj, Steyr, Kärntn, Crain, vnd Wiertenberg, Gräuin zu Tyroll vnd Görtz, meiner Gnedigisten Fürstin vnd Freylein vnderthenig, vnnd gehorsamister bericht, was in Irer Fürstlichen Durchlaucht etc. meines gnedigisten Herren Hoff mundtkhuch durch das gantze Jar von allerlay vleisch, Gflügl, vischen, Obst, Ayrn vnd Khreittern auch jeder Sortt zusonderhait für Speiszen zueberaittet, vnd gekhocht werden, wie in disem Püech Ordenlich auf einander volgt vnd begriffen ist vollgt. 1589.*
(1v) leer.
(2r–19r) *Register Vber Das Hernach volgende Khoch Püech.*
(19v) leer.
(20v–27v) Rezept Nr. 1–22: *Was Von ainem Oxen welches für Reich vnd Armb das Beste Wiltprät geschätzt wirt, zu khochen ist wie hernach volgt* (im Register: *Von Rintvleisch*).
(27v–64r) Nr. 23–99: *Prattens von Khelbern* (im Register: *Khelbrens*).
(64v–66v) Nr. 100–107: *Castraünes Vleisch.*
(66v–71v) Nr. 108–121: *Lembres Oder Khützens wie man das lembren khocht, So khan man das Khützen auch khochen.*
(72r–88r) Nr. 122–154: *Von haimbischen Schwein.*
(88r–96r) Nr. 155–179: *Hiersches oder Wildtstückh Wildtpräth auf allerlaj formb zu khochen.*
(96r–99v) Nr. 180–187: *Hasn oder Khünigl ist ain Sortten zu khochen.*
(99v–103v) Nr. 188–193: *Von Walt: Pürkh: Schilt und Faszhannen* (im Register: *Von Waltgeflügl*).

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 149

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 2: Cod. 101-200 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 214 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,2). Wien 1991, 127.

(103v – 111r) Nr. 194 – 210: *Von Hasl: Reb: Stain: vnd Briesshienern.*
(111r – 112r) Nr. 211 – 213: *Indianische Hannen zuetzerichten vnnd zu khochen.*
(112v – 113v) Nr. 214 – 216: *Von Wilten: Haimischen: Vnnd Dertl Taubenn.*
(113v – 117v) Nr. 217 – 225: *Von allerlaj grossen Vogln* (im Register: *Von grossen vnd Clain Vögln*).
(118r – 128v) Nr. 226 – 247: *Von Copaünern.*
(128v – 141r) Nr. 248 – 270: *Von Jüngen Hiernern zu khochen.*
(141r – 159v) Nr. 271 – 303: *Vertzaichnus der Arbessen An fleischtägen. Aber wann mans khochen will, so muess man sechen das sy nitt wiblig oder wurmpaissig sein* (im Register: *Vertzaichnüs der Arbessen, Khrauts, vnnd Gersten an flischtägen*[!]).
(160r – 255v) Nr. 304 – 437: *Von allerlay Vischenn Wie Volgt* (im Register unterteilt in folgende Untergruppen: Nr. 304 – 323: *Haüsen*; Nr. 324 – 332: *Schaidn Vnd Waller*; Nr. 333 – 371: *Von Höchten*; Nr. 372 – 388: *Von Khärpfen*; Nr. 389 – 392: *Hüehen*; Nr. 393 – 437: *Von Laxferhen Vnd andrn grossen vnnd clain ferhen*).
(256r – 266v) Nr. 438 – 451: *Khrebs auf allerlaj formb zue khochen.*
(266v – 281v) Nr. 452 – 471: *Möhr Visch auf allerlaj formb zu khochen.*
(281v – 288r) Nr. 472 – 478: *Tüpfling Maürachen Khaiserling vnnd annder allerlay Schwamben.*
(288r – 308r) Nr. 479 – 513: *Volgen Hernach Allerlaj Suppenn an fasttägen, vnnd was mann sunst für speisenn von Arbessen darvon khocht.*
(308r – 369v) Nr. 514 – 606: *Volgt Hernach Was Von Airn, Schmaltz, Vnnd Milch, zue khochen ist.*
(370r – 401v) Nr. 607 – 651: *Vertzaichnus der Speisen, So Mann von Mandl macht, vnnd wan mans brauchen will . . .*
(402r – 404v) leer.
Das Kochbuch entspricht in Typus und Aufbau dem Kochbuch des M. Marx Rumpoldt, Ein new Kochbuch Das ist ein gründtlich beschreibung wie man recht und wol . . . kochen und zubereiten solle . . . Frankfurt 1581. In Einzelheiten abweichend (z. B. Abschnitte über Pilzgerichte und Mehlspeisen umfangreicher als Rumpoldt); einige Rezepte und Ausdrücke deuten auf den südostösterreichischen Raum (Steiermark) hin.

(Beschreibung: S. Sepp)

Cod. 150

THOMAS DE AQUINO

II 2 G 12. Jesuiten Hall. Pap. VIII, 349 Bl. 305 × 216. Köln(?), um 1460 – 65.

B: Bl. 1 und 12 (erstes und letztes Blatt der zweiten Lage = der ersten Lage des Textes) Pergament, sonst Papier. Wasserzeichen: Turm, Piccard II 344, belegt Deutschland, um 1460 – 1465. Lagen: $(VI-4)^{VIII}$ + $28.VI^{336}$ + $(VI+1)^{349}$. Lagenreklamanten. Ab Bl. 1 in der rechten unteren Ecke der Rektoseite der Blätter der ersten Lagenhälfte jeweils Signaturenzählung mit Kleinbuchstaben a bis j und a bis v und arabischen Ziffern von 1 bis 6.

S: Schriftraum ca. 215/220 × 130/135. 2 Spalten, von Bleistift- und Blindlinien gerahmt, zu 40 – 50 Zeilen. Kalligraphische Bastarda von einer Hand. Randbemerkungen und Ergänzungen in stark kursiver Bastarda von der Hand des Korrektors, der sich Bl. 349ra ohne Namensnennung erwähnt. Vereinzelt handförmige Hinweiszeichen.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 149

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=7730

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:
OLIVER - Online manuscript description (HMML)

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 2: Cod. 101-200 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 214 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,2). Wien 1991.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition